



Die Mitglieder der Kirchengemeinde schauen zurück aufs vergangene Jahr und begrüßen das neue gemeinsam.

FOTO: R

Barbara-Kirchengemeinde blickt positiv ins neue Jahr

Seelze/Harenberg. In der St.-Barbara-Kirche hat ein Gottesdienst mit Neujahrsempfang stattgefunden. In den Mittelpunkt seiner Predigt stellte Pastor Nikolaus Kondschnik die Losung des Jahres 2016: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ und machte darauf aufmerksam, dass sich anhand dieses Bibelspruchs Fragen auch für die heutige Zeit ergeben. Braucht unsere Gesellschaft Trost? Ist die Religion Schuld an allem?

Ist Gott noch da? Woher kommt neuer Mut, neue Hoffnung? – Solche und viele weitere Fragen ständen im Raum.

Kondschnik unterstrich, dass Gott Trost spenden könne und mahnte, die Dankbarkeit nicht zu vergessen. Probleme seien in den Schlagzeilen leichter unterzubringen als Dankbarkeit.

Die Kirchenvorstandsvorsitzende Angela Nienburg konnte in ihrer Begrüßungsrede das aktuelle Geschehen um die Flüchtlinge und Pegida sowie die An-

schläge in Paris und das Kriegsgeschehen ebenso wenig auslassen wie die Entwicklung der Gemeinde selbst. Der Rückblick war weitgehend positiv geprägt wie auch die Vorschau. Wenn da nicht das große Thema der Pastorenstelle wäre, dass die Gemeinde in besonderer Weise umtreibt. Die Unterschriftensammlung gegen die Kürzung zählt schon über 800 Unterzeichner. In der Vorschau stellte Nienburg das umfangreiche Kulturangebot vor, das dieses

Jahr möglichst viele Menschen in die Kirche bringen soll.

Auch Bürgermeister Detlef Schallhorn stellte das Thema Flüchtlinge ins Zentrum seiner Worte an die Anwesenden. Grußworte folgten auch vom Ortsbürgermeister Wilhelm Lohmann, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins der Kirchengemeinde Hans-Jürgen Annacker sowie von Vertretern der Feuerwehr, des Gesangs- und Sportvereins und des DRK.